Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 318

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 29. Dezember
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 29 décembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 318

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 318

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Deutsches Reich: Mitnahme von Zahlungsmitteln ins Ausland. — Telegramm- und Telephontaxen im Verkehr mit und über Deutschland. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt. — Trafics télégraphique et téléphonique avec et par l'Allemagne. — Relazioni telegrafiche e telefoniche colla Germania ed oltre. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der Schuldbrief vom 15. September 1916 per Fr. 10,000 des Gläubigers: Armin Witmer-Karrer, Architekt, in Zürich, und des Schuldners: A. Schild-Léon, Fabrikant, in Grenchen, lastend auf Grundbuch Grenchen Nr. 4989, des Eigentümers: Adolf Schild-Léon, Fabrikant, in Grenchen, wird als kraftlos erklärt. (W 624)

Solothurn, den 26. Dezember 1921.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: **O. Weingart.**

Es werden hiermit, weil innert nützlicher Frist von niemanden vorgewiesen, folgende Titel kraftlos erklärt:

a) Die im Luz. Kantonsblatt vom 24. September, 1. und 8. Oktober 1920 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 243, 247 und 253 vom 23. und 28. September und 5. Oktober 1920 aufgerufene Gült von Gl. 200 oder Fr. 380.95 fällig auf Liehtmess (Angangsjahr unbekannt), haftend auf «ganz mittelst Kurzenbach und Risehgrat» in der Gemeinde Eseholzmatt.

b) Die im Luz. Kantonsblatt vom 5., 12. und 19. November 1920 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 280, 285 und 291 vom 5., 11. und 18. November 1920 aufgerufene Gült, angegangen Mitte März 1848, von Gl. 1000 oder Fr. 1904.76, errichtet von Anton Thalmann, ab 1 von 3 Teilen, im Feldgaden, Gemeinde Escholzmatt. (W 625)

Entlebuch, den 23. Dezember 1921.

Der Amtsgerichtspräsident: **Renggli.**

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation 3 %, 1903, diff. Nr. 131290, der Schweiz. Bundesbahnen, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 15. November 1921. (W 626³)

Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 2. Dezember. **Einkaufs-Genossenschaft schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 9. Februar 1921, Seite 301/302). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Oktober 1921 eine Statutenrevision vorgenommen, welche zufolge Erweiterung des Verbandszweckes notwendig wurde. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Der Name der Genossenschaft lautet nunmehr: **Verband schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten.** Der Verband bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder und vertritt diese namentlich in industriellen, handelspolitischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten. Jede in der Schweiz niedergelassene, im Handelsregister eingetragene und dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellte Firma, welche Baumwollgarn kauft und verbraucht, zwirnt und veredelt, kann die Aufnahme in den Verband nachsuchen. Jedes Mitglied bezahlt einen jährlichen Beitrag von Fr. 50 im Minimum in die Verbandskasse. Je nach Bedürfnis kann dieser Jahresbeitrag durch Beschluss der Generalversammlung abgeändert werden. Ferner ist jedes Mitglied verpflichtet, bei seinem Eintritt in den Verband einen Stammanteil von Fr. 500 auf je 100 von ihm beschäftigten Arbeiter und Angestellte zu übernehmen. In jedem Fall hat ein Mitglied einen Stammanteil zu erwerben. Der Verpflichtung zur Uebernahme von Stammanteilen genügt ein Mitglied, wenn es sich über den Besitz einer entsprechenden Anzahl Stammanteile der «Einkaufsgenossenschaft schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten» ausweist, die auf den Verband schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten überschrieben worden sind. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von mindestens 7 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führt der Präsident mit den vom Vorstand bezeichneten Mitgliedern. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Als weitere Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt: Fritz Forster-Ganz, von Happerswil (Thurgau), in Bülach, und Albert His-Veillon, Fabrikant, von und in Basel. In der Unterschriftsführung ist eine Aenderung nicht eingetreten.

23. Dezember. Unter der Firma **Cementia Holding A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 15. Dezember 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft besteht in der dauernden Verwaltung von Beteiligungen an Cement-Industrie-, Bergwerks- und Handelsunternehmungen, sowie aller damit zusammenhängenden Transaktionen, mit Ausschluss des Eingehens von Wechsel-Verbindlichkeiten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 2500 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 200. Die Einladungen zu den Generalversammlungen, sowie die übrigen gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Ausserordentliche Generalversammlungen können auch auf dem Zirkulationswege, nötigenfalls telegraphisch, einberufen werden. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und führt gemäss Art. 651 O. R. die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Als Verwaltungsrat ist bestellt: **Dr. Konrad Bloch,** Rechtsanwalt, von Zürich, in Zürich 8. Derselbe führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Börsenstrasse 16 I.

27. Dezember. **Unfallkasse der Baugewerbe in Zürich in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1142). In der Sitzung vom 7. Dezember 1921 haben die Mitglieder der Liquidationskommission die Beendigung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Hans Kägi, Arnold Berchtold, August Bernath, Max Guyer, Felix Binder, Werner Bethge, Hans Ritz und Carl Lorinser werden daher anmit gelöscht.

Obst, Gemüse und Früchte. — 27. Dezember. Die Firma **Sante Tribò,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember 1915, Seite 1637), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Conradstrasse 72, woselbst der Inhaber auch wohnt, und erteilt Prokura an: Alcibiade Sances-Welte, von Rom (Italien), in Zürich 4.

27. Dezember. **Konsumverein Rüti-Tann,** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1921, Seite 1278). Die Unterschrift von Emil Amberg ist erloschen. Als Verwalter ist neu gewählt: Heinrich Zweifel, von Linttal, in Rüti. Präsident, Aktuar, Quästor und Verwalter zeichnen je zu zweien kollektiv.

Käserei. — 27. Dezember. Die Firma **Gustav Hämig,** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 257 vom 10. Oktober 1913, Seite 1821), Käserei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Dezember. **Landw. Konsumgenossenschaft Rüti und Umgebung,** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 222 vom 8. September 1921, Seite 1766). Die Unterschrift des Verwalters Albert Scherb ist erloschen.

Chemische Produkte. — 27. Dezember. In der Firma **Emilie Kächele-Abele,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 100 vom 16. April 1921, Seite 766), Fabrikation und Handel in chemischen Produkten, ist die Prokura des Leonhard Kächele erloschen.

27. Dezember. **«Astag» Allgemeine Studien-Aktien-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 264 vom 4. November 1919, Seite 1933). In ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1921 haben die Aktionäre in Revision von § 9 der Gesellschafts-Statuten die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 1—3 festgesetzt. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder: Dr. Heinrich Weisflog, Hermann Guggenheim-Ris und Siegfried Herzog, Ingenieur, sind zurückgetreten; deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist nunmehr: Dr. Albert Hoerni, Rechtsanwalt, von U.-Stammheim, in Zürich 6. Der Genannte führt Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Bahnhofstrasse 35.

Delikatessen, Comestibles. — 27. Dezember. Die Firma **Emil Soland-Senn,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 393), Delikatessen, Comestibles, detail/mi gros, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bau- und Möbelschreinerei. — 27. Dezember. Inhaber der Firma **Adolf Schmid,** in Zürich 3, ist Gustav Adolf Schmid, von Zürich, in Zürich 3. Bau- und Möbelschreinerei. Friedastrasse 7.

27. Dezember. Inhaber der Firma **Dr. Emil Huber-Frey, Sanatorium Kilchberg b. Zürich,** in Kilchberg b. Zürich, ist Dr. Emil Huber-Frey, von Jonen (Aargau), in Kilchberg b. Zürich. Betrieb des Sanatoriums Kilchberg, Anstalt für Geistes- und Gemütskranke. Alte Landstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Genossenschaft «Sanatorium Kilchberg b. Zürich» in Kilchberg b. Zürich.

Wein, Likörs, Klaviere, Harmoniums, Automobile. — 27. Dezember. Der Inhaber der Firma **Louis Capecchi,** in Kilchberg b. Zürich (S. H. A. B. Nr. 292 vom 29. November 1921, Seite 2305), ist nunmehr Bürger von Kilchberg b. Zürich.

27. Dezember. **Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Unione di Banche Svizzere) (Union Bank of Switzerland),** in Winterthur, mit Geschäftssitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 15. September 1921, Seite 1810). Durch Beschluss des leitenden Ausschusses vom 12. Dezember 1921 wurde der bisherige Prokurist Franz Eugen Riecken, von Aeugst a. A., in Zürich 7, zum Vizedirektor für den Sitz Zürich ernannt. Derselbe führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Ferner wurde Kollektivprokura für den Sitz Zürich erteilt an Albert Schneebeli, von Nänikon b. Uster, in Zürich 6; Carl Reber, von Mellingen (Aargau), in Zürich 2; Dr. Leo Birchler, von Einsiedeln, in Zürich 6, und an Hermann Mettler, von Zürich, in Zürich 6. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieses Geschäftssitzes kollektiv zu zweien.

27. Dezember. Unter dem Namen **Genossenschaft Gottfried Keller-Haus** hat sich mit Sitz in Zürich am 23. Dezember 1921 eine Genossenschaft gebildet, welche sich die Aufgabe stellt, das letzte Wohnhaus von Gottfried Keller in der ehemaligen Gemeinde Hottingen, nämlich das Haus zum Taleck, Zeltweg 27, in Zürich 7, in dem der Dichter am 16. Juli 1890 starb, zu erwerben, zu erhalten und in einer des Andenkens an den Dichter würdigen Weise zu verwenden. Die endgültigen Bestimmungen über die Verwendung trifft, je nach den eintretenden Bedürfnissen, der Vorstand oder die Generalversammlung. Mitglied kann jede private oder juristische Person werden, die sich zur Entrichtung eines Jahresbeitrages von mindestens Fr. 10 verpflichtet, oder

einen Anteilschein erwirbt. Mit einem einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 500 kann von privaten Personen die lebenslängliche Mitgliedschaft erworben werden. Diese letztern Mitglieder erhalten den Namen Stifter. Ueber die Aufnahme beschliesst der Vorstand. Die Genossenschaft gibt an ihre Mitglieder Anteilscheine von Fr. 100, Fr. 200, Fr. 500 oder Fr. 1000 ab, die auf den Namen lauten und unter gewissen Bedingungen verzinslich, übertragbar und rückzahlbar sind. Die Zahl der Anteilscheine, die ein Mitglied besitzen darf, ist nicht beschränkt. Der Vorstand kann jederzeit auf vorangegangene sechsmonatliche Kündigung Anteilscheine gegen Erstattung des Ankaufswertes zurückkaufen. Die Anteilscheine können nur mit Zustimmung des Vorstandes übertragen werden. Mitglieder können aus der Genossenschaft nur auf Ende eines Rechnungs- (Kalender-) Jahres und wenn sie auf Rückerstattung des Wertes von allfälligen Anteilen Anspruch erheben, nur nach vorausgegangener mindestens sechsmonatlicher Kündigung und nach Rückgabe der Anteilscheine. Der zur Rückzahlung gelangende Wert der von der Genossenschaft den austretenden Mitgliedern abgenommenen Anteilscheine wird jeweilen vom Vorstand bestimmt. Er soll in keinem Fall höher als der Ankaufswert bemessen werden. Wer aus der Genossenschaft austritt, verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Einnahmen der Genossenschaft bestehen namentlich aus den Mietzinsen des Gottfried Keller-Hauses, aus den Beiträgen der Mitglieder und aus allfälligen Geschenken; die Ausgaben aus den Zinsen für die auf dem Haus haftenden Schulden und aus den Aufwendungen für den Unterhalt und die Verwaltung des Hauses. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen von Art. 656 O. R. massgebend. Allfällige Uebersehüsse, die sich aus der Jahresrechnung ergeben, werden verwendet: a) zur Verzinsung der Anteilscheine im Maximum bis zu 5 % Zins; b) zur Bildung eines Fonds, der zur allmählichen Tilgung der Hypothekarschulden des Gottfried Keller-Hauses, zur Vornahme von grössern Reparaturen und zum Rückkauf von Genossenschaftsanteilen dient, und c) zur Förderung der allfällig später im Haus untergebrachten Sammlungen, Institute usw. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von mindestens 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv je mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Dr. Hans Bodmer, Direktor, von Zürich, in Zürich 7, Präsident; Hans C. Bodmer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Vizepräsident; Luigi Bianchi, Buchhalter, von Genestrerio (Tessin), in Zürich 7, Aktuar; Carl Diener, Baumeister, von Zürich, in Zürich 7, Quästor, und Dr. Hermann Bodmer, Professor, von Zürich, in Zürich 7, Beisitzer. Geschäftslokal: Zeltweg 27, Zürich 7.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1921. 26. Dezember. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Aarwangen und Umgebung,** mit Sitz in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 231 vom 18. September 1911, Seite 1562), sind ausgetreten: der Sekretär Paul Gerber, sowie die Beisitzer Hans Friedrich Egger und Johann Friedrich Jenzer. An ihre Stellen wurden in der Genossenschaftsversammlung vom 6. Februar 1921 gewählt: als Sekretär: Gottfried Jordi, von Huttwil, Kaufmann, in Aarwangen, und als Beisitzer: Albrecht Kohler, von Wynigen, Landwirt, in Aarwangen, und Albert Mönch, Wagner, von und in Schwarzhäusern. Namens der Genossenschaft zeichnet der Sekretär kollektiv mit dem bisherigen Präsidenten Fritz Berchtold oder dem bisherigen Vizepräsidenten Gottfried Wälchli.

27. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Bank in Langenthal** mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 53 vom 24. Februar 1921, Seite 410 und dortige Verweisung), erteilt Kollektivprokura an Hans Schneeberger, von Schoren, Bankbeamter, in Langenthal, in dem Sinne, dass dieser mit den übrigen Prokuristen Walter Sommerhalder, Albert Witschi und Alfred Grogg, alle in Langenthal, kollektiv je zu zweien für die Gesellschaft zur rechtsverbindlichen Zeichnung berechtigt ist.

Bureau Biel

26. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Kolonialwaren A. G. Biel (Denrées Coloniales S. A. Bienne)», mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 65 vom 10. März 1921, Seite 498), hat an der Generalversammlung vom 5. Dezember 1921 den Art. 16 der Statuten aufgehoben und durch folgende neue Fassung ersetzt: «Der Verwaltungsrat besteht aus einem Mitglied mit vierjähriger Amtsdauer.» Im weitern hat die Generalversammlung vom 5. Dezember 1921 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Kolonialwaren A. G. Biel in Liq. (Denrées Coloniales S. A. Bienne en Liq.)** durch den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Henri Fabry, von Neuenburg, Kaufmann, in la Chaux-de-Fonds, besorgt. Der Liquidator führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Bureau Interlaken

27. Dezember. Die unter der Firma **Kurhausgesellschaft Interlaken** im Handelsregister eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 294 vom 1. Dezember 1921, Seite 2326), hat in den Generalversammlungen vom 21. Mai und 17. September 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: a) Das bisherige Aktienkapital von Fr. 361,000 wurde durch Abschreibung der derzeitigen 3610 Aktien im Betrage von Fr. 361,000 um 75 % auf Fr. 90,250 reduziert, wobei diese Titel in Stammaktien umgewandelt wurden. b) Gleichzeitig ist durch Ausgabe von 5000 auf den Inhaber lautende Prioritätsaktien zu je Fr. 100 ein neues Prioritätsaktienkapital von Fr. 500,000 geschaffen worden. Das neue Aktienkapital, das laut Beschluss der Generalversammlungen vom 21. Mai und 17. September 1921 vollständig einbezahlt ist, beträgt demnach Fr. 590,250, eingeteilt in 3610 Stammaktien zu Fr. 25, auf den Namen lautend, = Fr. 90,250, 5000 Prioritätsaktien zu Fr. 100, auf den Inhaber lautend, = Fr. 500,000, total Fr. 590,250. Der Verwaltungsrat der Kurhausgesellschaft besteht aus: Dr. Fritz Michel, von Bönigen, Fürsprecher; Fritz Raeuber, von Montilier, Kaufmann; Hermann Wyder, von Interlaken, Hotelier; Fritz Maurer, von Thun, Hotelier; Theodor Wirth, von Lichtensteig, Hotelier; Eduard Seiler, von Bönigen, Hoteldirektor; Adolf Urfer, von Burgistein, Buchbinder; Ernst Seewer, von Gsteig, Apotheker; diese alle in Interlaken; Rudolf von Tobel, von Bern, Weinhändler; Alfred Häuptli, Bankdirektor, von Biberstein, und Rudolf Stettler, von Bern, Notar; diese drei in Bern. Präsident des Verwaltungsrates ist Dr. Fritz Michel, und Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Fritz Raeuber, beide vorgenannt. Nach aussen führt der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift.

Zug — Zoug — Zugo

1921. 24. Dezember. Inhaber der Firma **Oskar Zeier, Baugeschäft,** in Zug, ist Oskar Zeier, von Aesch (Luzern), in Zug. Hoch- und Tiefbauunternehmung.

26. Dezember. **Heimstätte-Genossenschaft Zug,** in Zug (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, Seite 1791). Aus dem Vorstande ist Professor Josef Iten, Präsident, infolge Todes ausgeschieden; ferner sind Franz Müller, Vizepräsident, und Josef Iten, Kassier, ausgetreten. Der bisherige Aktuar Aloys Hotz, Rechtsagent, von Baar, in Zug, ist als Präsident gewählt worden. Neu in den Vorstand wurden gewählt: als Vizepräsident: Emil Weber, Architekt, von Zug; als Kassier: Ferdinand Giger, Prokurist, von Mühlau (Aargau); als Aktuar: Walter Schell, Stadtschreiber, von Zug, und als Beisitzer: Anton Iten, Bremser der S. B. B., von Unterägeri, alle wohnhaft in Zug. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Hôtel. — 1921. 23 décembre. Le chef de la maison **Pierre Deschenaux,** à Gruyères, est Pierre Deschenaux, ff. Auguste, originaire d'Ursy, domicilié à Gruyères. Exploitation de l'Hôtel de Ville. Grand'Rue.

Bonnterie et mercerie. — 23 décembre. Le chef de la maison **Marie Kœrber,** à Bulle, est Marie Kœrber, ff. Louis, originaire de Morat, domiciliée à Bulle. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Sœurs Kœrber». Bonnetorie et mercerie. Grand'Rue.

Café. — 24 décembre. La raison **Vial François,** à Bulle, exploitation du Café de la Clef fédérale (F. o. s. du c. du 14 avril 1919, n° 89, page 639), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café; commerce de bétail. — 24 décembre. Le chef de la maison **Edouard Gremaud,** à Bulle, est Edouard Gremaud, ff. Joseph, originaire d'Echarlens, domicilié à Bulle. Exploitation du Café du Tonnelier, et commerce de bétail. Grand'Rue.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

20. Dezember. Unter der Firma **Käsereigesellschaft Heitenried** bildet sich mit Sitz in Heitenried auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft im Sinne des 27. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 27. Oktober 1921. Die Genossenschaft bezweckt: a) die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, in der bereits dazu eingerichteten Käserei und durch den Betrieb derselben in eigener Regie, oder durch Milchverkauf an einen Käser; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Beteiligung an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in Heitenried und Umgebung niedergelassene Landwirt, sei es als Eigentümer oder Pächter, werden, oder wenn er wenigstens daselbst ein landwirtschaftliches Gut besitzt. Die Mitgliedschaft wird erworben bei der Gründung durch Unterzeichnung der Statuten oder später durch Anmeldung und Aufnahme durch die Hauptversammlung. Jedes neueintretende Mitglied hat bei Anlass der Aufnahme die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung zu unterzeichnen. Es hat ferner ein von der Hauptversammlung festzusetzendes Eintrittsgeld zu entrichten. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verpachtet ein Mitglied seine Liegenschaften, so ist es verpflichtet, dem Pächter die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden, ebenso bei allfälligem Verkaufe der Verkäufer seinem Käufer. In beiden Fällen hat der Nachfolger das vorgesehene Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Ausschluss erfolgt durch die Hauptversammlung, durch zwei Drittel Stimmenmehrheit, im Falle einer fortgesetzten Verletzung der statutarischen Pflichten, speziell infolge Weigerung die verfügbare Milch abzuliefern, nachdem der Fehlbare entsprechend verwarnt worden ist. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen und muss wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Der Austritt erfolgt gebührenfrei. Die durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die eingezahlten Beiträge bleiben Eigentum der Genossenschaft. Das Genossenschaftskapital wird beschafft: a) durch die Käserhüttenzinse; b) durch die Beiträge der Mitglieder, sog. Ohmgelder, d. h. Beiträge auf dem Quantum gelieferter Milch, die von der Hautpversammlung festgesetzt werden; c) durch die Eintrittsgelder; d) durch Anleihen usw. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung der Genossenschafter, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Milchfeker. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär-Kassier und zwei Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift, und zwar kollektiv. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft findet die Verteilung des Reinvermögens nach der Anzahl der von den Mitgliedern im letzten Betriebsjahr gehaltenen Milchkühen statt. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Ignaz Boschung, Landwirt, von Wünnewil, in Heitenried; Vizepräsident: Emil Buchs, Landwirt, von Jaun, in Henzenried; Sekretär-Kassier: Christian Vögeli, Landwirt, von Herbligen, in Schönfels; Beisitzer: Franz Aebischer, Landwirt, von Heitenried, in Schönfels, und Joseph Müller, Landwirt, von Marbach, in Heitenried.

Solothurn — Soleure — Soletta

Architekturbureau. — 1921. 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Lautenschlager u. Laubscher,** Architekturbureau, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 234 vom 2. Oktober 1918, Seite 1559), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Gross- und Kleinvieh- und Pferdehandlung. — 1921. 10. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dreyfus, Gœtschel & Co.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 194 vom 6. August 1921, Seite 1583), Gross- und Kleinvieh- und Pferdehandlung, hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der Firma «Dreyfus, Gœtschel & Co.», in Basel.

Moritz Dreyfus, Alfred Alexander Gœtschel-Weiss, Isaac Levy, mit seiner Ehefrau Elise geb. Picard in Gütergemeinschaft lebend, alle drei von und in Basel, und Max Bloch, badischer Staatsangehöriger, in Lörrach, haben unter der Firma **Dreyfus, Gœtschel & Co.,** in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen frühern Kollektivgesellschaft «Dreyfus, Gœtschel & Co.», in Basel, übernimmt. Moritz Dreyfus, Alfred Alexander Gœtschel-Weiss und Isaac Levy-Picard sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Max Bloch ist Kommanditär mit der Summe von dreiundzwanzigtausend Franken (Fr. 23,000). Gross- und Kleinvieh- und Pferdehandlung. St. Johann-Ring 91.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 12. November. Unter der Firma **Baugenossenschaft Pratteln & Umgebung** bildet sich mit Sitz in Pratteln eine Genossenschaft zum Zwecke, Wohnsiedelungen in Pratteln und Umgebung zu gründen, Wohnhäuser zu bauen und sie zu vermieten und Pflanzland zu verpachten. Die Statuten sind am 13. Oktober 1921 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-

schaft haftet ausschliesslich deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und durch Uebernahme eines Anteilscheines von Fr. 500. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt auf Grund einer schriftlichen dreimonatlichen Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres, durch Veräusserung des Anteilscheines, durch Ausschluss. Bei jeder Form des Ausscheidens erlöchen die Mitgliederrechte. Das ausscheidende Mitglied hat vom Moment der Ausscheidung an keinen Anspruch auf Verzinsung; es bleibt aber zur Leistung der Einzahlung bis zum Nennwert des Anteilscheines verpflichtet. Dem ausgeschiedenen Mitglied wird der auf seine Anteilscheine einbezahlte Betrag erst bei der Liquidation der Genossenschaft in gleicher Weise und im gleichen Verhältnis, wie den verbleibenden Mitgliedern zurückbezahlt. Die Anteilscheine lauten auf den Namen. Weitere Beiträge können auf Beschluss des Vorstandes gefordert werden als Subvention an die Genossenschaft. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der aus 4—7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3. die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär je zu zweien kollektiv. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Georg Thommen, Direktor, von und in Basel, Präsident; Heinrich Maag, Kaufmann, von Basel, in Pratteln, Vizepräsident; Walter Rohner, Kaufmann, von Basel, in Prattelu, Sekretär; Heinrich Bohren, Kaufmann, von Neuenburg, in Pratteln; Jean Meyer, Werkmeister, von Pratteln, in Pratteln. Geschäftslokal: Domizil der Buss A.-G., in Pratteln.

23. November. Unter dem Namen **Schafzuchtgenossenschaft Eptingen & Umgebung** besteht mit Sitz in Eptingen eine Genossenschaft mit dem Zwecke, die Schafzucht zu heben und zu fördern und die Interessen der Schafzüchter, die sich die Zucht eines frühreifen, mast- und widerstandsfähigen Schafes zur Aufgabe stellen, zu wahren. Als Zuchtschaf ist das englische Oxfordschaf bestimmt. Die Statuten sind am 20. August 1921 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Schafbesitzer und Freund der Schafzucht werden, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich anmeldet und sich verpflichtet, den Statuten genau nachzuleben. Ueber die Aufnahme entscheidet die Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der dem Vorstand mindestens drei Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres schriftlich anzuzeigen ist, ferner durch Tod, Konkurs und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Die austretenden und ausgeschlossenen Mitglieder haften der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten und verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2, der Jahresbeitrag wird durch die Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind: Johannes Nyffeler, Sohn, Landwirt, von Huttwil, auf Oberbölchen bei Eptingen, Präsident; Samuel Schärrer, Landwirt, von Melchnau, in Eptingen, Vizepräsident; Ernst Nyffeler, Landwirt, von Huttwil, auf Oberbölchen bei Eptingen, Aktuar; Ernst Hirschi, Landwirt, von Guggisberg, in Känerkinden, Kassier; und Ernst Mohler, Landwirt, von Diegten, in Eptingen.

26. Dezember. Der Verein **Schützenbund Allschwil,** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 108 vom 5. April 1898, Seite 444), wird auf Grund des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. April 1920 im Handelsregister gestrichen.

26. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Futurum A.-G. (Futurum S. A.) (Futurum Co. Ltd.)», mit Sitz in Dornach, eingetragen am 25. Oktober 1920 im Handelsregister des Bezirkes Dorneck und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 272 vom 27. Oktober 1920, Seite 2043, Nr. 48 vom 18. Februar 1921, Seite 372, und Nr. 274 vom 8. November 1921, Seite 2154, hat laut Verwaltungsratsbeschluss vom 2. Oktober 1921 die Erwerbung der Lithographie und Kartonnagefabrik Hans P. Schetty, in Gelterkinden, mit allen deren Aktiven beschlossen, sowie deren Weiterbetrieb unter der Firma **Futurum A.-G. Dornach, Abteilung Graphische Werkstätten und Kartonnagefabrik, in Gelterkinden (Futurum S. A. Dornach, département: atelier des arts graphiques et Fabrique de cartonnage Gelterkinden) (Futurum Ltd. Dornach, department: Graphic arts and cardboardbox manufacture Gelterkinden).** Für diese Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Vorschriften. Der Zweck der Futurum A.-G. ist die Gründung, Finanzierung und der Betrieb von rein wirtschaftlichen und wirtschaftlich-geistigen Unternehmungen, sowie die Beteiligung an solchen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 2,000,000 (zwei Millionen) und ist eingeteilt in 1000 Stück Namenaktien, Serie A, zu Fr. 1000, in 28 Namenaktien, Serie B, zu Fr. 500, und in 986 Stück Namenaktien, Serie C, zu Fr. 1000; dasselbe kann bis zum Betrage von sechs Millionen Franken (Fr. 6,000,000) erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und, soweit die Gesetzesvorschriften dieses verlangen, im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Als Mitglieder des Verwaltungsrates, welcher aus mindestens drei und höchstens zwölf Mitgliedern besteht, fungieren: Ernest Etienne, Ingenieur, von Tramelan-dessous (Bern), in Chancy-Genf; Ernst Gimmi, Kaufmann, von Andwil (Thurgau), in Basel; Johann Hirter, Kaufmann, von und in Bern; Christian August Krebs, Konsul, von Strœmsta (Norwegen), in Paris; Dr. Rudolf Steiner, Schriftsteller, von Geras (Bezirk Horn, Nieder-Oesterreich), in Dornach. Zeichnungsberechtigt sind folgende Personen: mit Einzelunterschrift das Verwaltungsratsmitglied Ernest Etienne, von Tramelan-dessous, in Chancy-Genf; die übrigen nachstehenden Zeichnungsberechtigten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv: Arnold Ith, von Schaffhausen, in Basel, als Direktor; Dr. Emil Oesch, von Oberlangenegg (Bern), in Basel, als Direktor; Dr. Ernst Schaller, von Emmen (Luzern), in Basel, als Prokurist; Adolf Padrutt, von Pagig (Graubünden), als Prokurist; Max Poch, von Crumbach in Sachsen, in Gelterkinden, als technischer Direktor dieser Zweigniederlassung, und Rudolf Ruppli, von Basel, in Gelterkinden, als Prokurist dieser Zweigniederlassung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 2. Dezember. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Altstätten** besteht mit Sitz in Altstätten eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. von unbestimmter Dauer. Die Genossenschaft bezweckt, durch Ankauf oder Haltung von Zuchtstieren und Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse die Viehzucht zielbewusst und rationell zu betreiben, durch Aufzucht von Jungvieh und Führung eines Zuchtregisters einen untrüglichen Abstammungsnachweis für die Absatzgebiete zu liefern, zur Förderung bester Verwertung der Züchtungsprodukte. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder und Festsetzung einer allfälligen Eintrittstaxe entscheidet jeweilen die Hauptversammlung. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben im Handelsregister. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs und Ausschluss. Die Fälle, in welchen ein Genossenschafter ausgeschlossen werden kann, sind in Art. 31 dieser Statuten bestimmt. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 des Obligationenrechts. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliedo der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstande angezeigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: 1. durch die Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter; die Höhe eines Anteilscheines wird auf Fr. 50 festgesetzt; 2. durch Einschreibgebühren; 3. durch Sprung- und Wartgelder; 4. durch die den Genossenschaftsstieren zufallenden Prämien; 5. durch Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solche zufallen; 6. durch Bussen; 7. soweit notwendig durch Anleihen. Jeder Genossenschafter hat wenigstens einen Anteilschein zu übernehmen und innert Jahresfrist mindestens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Genossenschafter, die kein eingeschriebenes Tier erster oder zweiter Klasse halten, haben für das betreffende Jahr von einem Tier Wartgeld zu bezahlen. Für Tiere erster Klasse, welche nicht beim Genossenschaftsstier belegt werden, ist ebenfalls Wartgeld zu bezahlen. Für die an der Beständeschau neuaufgenommenen Tiere, welche vor dem 1. Januar nächsten Jahres verkauft werden und nicht beim Genossenschaftsstier belegt worden sind, ist eine Einschreibgebühr von Fr. 5 zu bezahlen. Die Höhe der Sprung- und Wartgelder werden an der Hauptversammlung festgesetzt. Die Anteilscheine sind weder teilbar, verkäuflich, noch können sie verpfändet werden. Jedoch sind dieselben von Mann auf Frau, evtl. auf Kinder übertragbar. Weitere Ausnahmen kann nur die Hauptversammlung gestatten. Freiwillig Austretende können nur den einbezahlten Geschäftsanteil zurückverlangen. An einem allfälligen reinen Genossenschaftsvermögen haben sie keinen Anteil. Sind aber in der Genossenschaft Passiven, kann keiner austreten, bis derselbe den auf ihn fallenden Teil an die Genossenschaftskasse bezahlt hat. Aus irgend einem Grunde Ausgeschlossene verlieren allen und jeden Anspruch an dem Genossenschaftsvermögen, haben aber gleich wie freiwillig Austretende ein allfälliges Defizit decken zu helfen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft. Zur Aufnahme von Darlehen ist die Zustimmung der Hauptversammlung erforderlich und haften dafür die Genossenschafter solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Präsident mit je dem Aktuar oder Kassier führen die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gebhard Heeb, Landwirt, von Altstätten, Präsident; Jakob Eugster, Landwirt, von Altstätten, Kassier; Ernst Schläpfer, Landwirt, von Rehetobel, Aktuar, alle in Altstätten.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1921. 8. Dezember. Die Aktiengesellschaft **A.-G. Baugeschäft Trippel,** mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Arosa (S. H. A. B. Nr. 228 vom 15. September 1921, Seite 1811), hat in ihrer Generalversammlung vom 5. November 1921 die Statuten revidiert. Mit bezug auf die publizierten Tatsachen sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Das Aktienkapital (bisher Fr. 375,000) beträgt Fr. 255,000 (zweihundertfünfundfünfzigtausend), eingeteilt in 300 Stammaktien I. Ranges, 450 Stammaktien II. Ranges, und 1800 Vorzugsaktien, sämtliche zu Fr. 100 und auf den Namen lautend. Als Publikationsorgan ist in den Statuten das Amtsblatt des Kantons Graubünden bestätigt worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1921. 27. Dezember. Die **Bank in Menziken (Banque de Menziken)** Aktiengesellschaft, in Menziken (S. H. A. B. 1920, Seite 1279), hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Februar 1921 die Statuten abgeändert. In Bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind folgende Aenderungen eingetreten: Das Grundkapital ist auf Fr. 2,000,000 festgesetzt, eingeteilt in 10,000 Inhaberaktien von je Fr. 200. Hiervon sind wie bisher 5000 Aktien mit Fr. 1,000,000 ausgegeben und voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat bezeichnet die zur Firmaunterschrift berechtigten Personen und bestimmt die Art und Weise der Zeichnung. Es wurde bestimmt, dass der Präsident des Verwaltungsrates, Reinhold Merz-Weber, Fabrikant, von und in Menziken; der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Carl Fischer-Vogt, Fabrikant, von Aarau, in Menziken; der Direktor Samuel Fischer, von Reinach, in Menziken, und der Buchhalter Arnold Heiz, von und in Menziken, je die volle Einzelunterschrift führen sollen. Die Kollektivunterschriften des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Verwaltungsrats und die Prokura des Arnold Heiz werden dadurch hinfällig.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Textilprodukte usw. — 1921. 10. Dezember. Unter der Firma **Gabriel Herosé Aktiengesellschaft,** mit Sitz in Kreuzlingen und unbeschränkter Dauer, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten vom 22. November 1921 datieren. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande Zweigniederlassungen, Agenturen und Vertretungen errichten. Zweck der Gesellschaft ist: der Betrieb von industriellen und kommerziellen Unternehmungen der Textilbranche im In- und Auslande, sowie die Beteiligung an solchen und der Handel in Textilprodukten, insbesondere der Erwerb und die Uebernahme des von Viktor Gabriel Herosé unter der Firma «Gabriel Herosé», in Emmishofen, betriebenen Geschäftes, welches von der Gesellschaft laut Vertrag vom 12. November 1921 und laut Inventar vom 1. November 1921 mit Aktiven in Höhe von Fr. 29,960 von Viktor Gabriel Herosé, in Emmishofen, gegen Barzahlung übernommen wurde. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000), eingeteilt in 30 voll einbezahlte Namenaktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan für die durch Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, dessen Präsident die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates wurde bezeichnet: Viktor Gabriel Herosé, Chemiker, von Aarau, in Kreuzlingen, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die Firma hat zu Prokuristen ernannt: Julius Gehrig und Otto Fäusel, beide deutsche Staatsangehörige, und in Konstanz, welche kollektiv für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind.

Plumetis, Stickereien usw. — 17. Dezember. Unter der Firma **Export-Gesellschaft Frasnacht A. G.,** mit Sitz in Frasnacht und unbestimmter Dauer, hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche der Betrieb eines Exportgeschäftes in gestickten und gewebten Plumetis, Stickereien aller Art und glatten Stoffen zum Zwecke hat. Der Export kann sich auch auf andere Artikel erstrecken oder verlegen. Die Statuten datieren vom 5. Dezember 1921. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publi-

kation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, namens derselben führt das einzige Verwaltungsratsmitglied: Johann J. Tribelhorn, Kaufmann, von Trogen, in Frasnacht, die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1921. 17 dicembre. Le seguenti società in nome collettivo sono cancellate d'Ufficio:

a) Per decesso dei titolari:

Spedizioni, commissioni, ecc. — **Nicola Stefanini & Co,** spedizioni commissioni e rappresentanze, in Chiasso (F. u. s. di c. del 15 giugno 1897, n° 158, pag. 650).

Marmi. — **Aglio Fratelli Figli fu Francesco,** laboratorio in marmi con sega, in Arzo (F. u. s. di c. del 29 giugno 1883, n° 98, pag. 785).

b) Per partenza dei titolari:

Generi alimentari, prestino. — **L. Anselmi & Crastanell,** negozio di generi alimentari con prestino, in Chiasso (F. u. s. di c. del 30 novembre 1911, n° 295, pag. 1978).

Segheria. — **Fratelli Faverio Chiasso,** negozio di una segheria di legname, in Chiasso (F. u. s. di c. del 30 maggio 1914, n° 125, pag. 933).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1921. 14 décembre. Sous la raison sociale de **Centrale Vaudoise du Beurre (C. V. B.),** les associations ci-après: 1. Fédération laitière Vaudoise-Fribourgeoise, à Payerne; 2. Fédération des laiteries du Jura, à Apples; 3. Laiterie de la Fédération des Syndicats agricoles de Lausanne et environs, à Lausanne; 4. Fédération des Syndicats agricoles de Lausanne et environs, à Lausanne; 5. Fédération laitière de la région du Léman, à Aigle; 6. Syndicat des Producteurs de lait de Lausanne et environs, à Lausanne; 7. Association des Fromagers du Canton de Vaud, à Lausanne, constituent entre elles une société coopérative, conformément aux dispositions du titre 27 du Code fédéral des obligations. Le siège de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 27 août 1921. La Centrale Vaudoise du Beurre a pour but d'intéresser les producteurs au ravitaillement en beurre de la population du canton et plus particulièrement des centres urbains et industriels. A cet effet, elle achètera le beurre des laiteries et fromageries du canton, ainsi que celui importé par l'Office fédéral du lait ou la Centrale suisse du beurre, éventuellement en importera elle-même et le revendra en gros au commerce de détail. Seules des associations peuvent être membres de la Centrale Vaudoise du Beurre. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au comité, qui les soumettra avec préavis à la prochaine assemblée. La qualité de sociétaire s'éteint par démission ou par exclusion. Les demandes de démission doivent être adressées au comité par lettre chargée au moins 6 mois avant la fin d'un exercice. Toutefois, dans l'intérêt de la bonne marche de la société, une démission ne pourra être prise en considération que dès la deuxième année après l'entrée du sociétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les Fédérations laitières, propriétaires de l'ancienne «Centrale Vaudoise du Beurre» font abandon à la nouvelle société du fonds de réserve constitué au 30 avril 1921, ainsi que de toutes les installations, matériel et mobilier de la Centrale. Cette cession constitue, avec le capital versé de Fr. 95,000 leur apport au capital de la société. De son côté, l'Association des fromagers participe au capital social par un versement en espèces de fr. 30,000. Le capital social n'est pas limité. Les membres de la société participent à ce capital dans les proportions suivantes: Fédération Vaudoise-fribourgeoise 25 %, Fédération du Jura 25 %, Laiterie de la Fédération des Syndicats agricoles de Lausanne et environs 25 %, Association des Fromagers 17 %, Fédération du Léman 6 %, Syndicat des Producteurs 2 %. L'année comptable de la Centrale Vaudoise du Beurre part du 1er mai. Le bilan doit être établi conformément aux dispositions de l'art. 656 C. O. Après paiement de toutes les charges de la Société, soit frais généraux, location, intérêts, dividende au capital social jusqu'à 6 %, le solde disponible sera réparti comme suit: 20 % au fonds de réserve; 20 % à 40 % pour paiement d'une ristourne aux fournisseurs, suivant quantité de beurre indigène fournie pendant l'exercice; 20 % à 40 % au capital social; 20 % à disposition de l'assemblée générale. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité composé de 9 membres et les contrôleurs des comptes. Le président ou le vice-président et le secrétaire du comité ont collectivement la signature sociale. Le comité est composé comme suit: président: Auguste Thonney, agriculteur, de et à Vulliens; vice-président: Auguste Masson, d'Eculens, directeur, de la Laiterie agricole, à Lausanne; secrétaire: Julien Roulier, négociant, d'Yvonand, à Prilly; membres: François Charles, receveur d'Etat, de Bofflens, y domicilié; Charles Baud, agriculteur, de et à Apples; Edouard Morel, agriculteur, de et à Montricher; Fritz Fiechter, laitier, de Durrenhofen, à Gollion; Oscar Henry, laitier, de Valleyres sous Ursins, à Chavornay; Philippe Petitmermet, agriculteur, de et à Yvorne. Bureau de la société: Gare du Flon.

Oeufs, beurre et fromage. — 23 décembre. **Oesterlin et Cie,** société en commandite ayant son siège à Bâle, avec succursale à Lausanne, œufs, beurre et fromage (F. o. s. du c. du 7 avril 1916). Le commanditaire Jakob Degen-Diebold s'est retiré de la société; sa commandite de cinquante mille francs est éteinte et radiée, ainsi que la procuration qui lui a été conférée. La société a transféré ses bureaux et magasin à l'Avenue du Tribunal fédéral 9.

Objets mobiliers usagés. — 23 décembre. La raison **Marie Page,** à Lausanne, vente en commission de tous objets mobiliers usagés (F. o. s. du c. du 5 octobre 1921), est radiée pour cause de renonciation de la titulaire.

Café-chocolat. — 23 décembre. Le chef de la maison **Vve. Elisa Aubry-Gigon,** à Lausanne, est Elisa née Gigon, veuve de Marc Aubry, de Muriaux (Berne), à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café-chocolat à la Rue du Maupas 6.

Comptabilités industrielles et financières, etc. — 26 décembre. La société en nom collectif **Jeanrenaud et Hegnauer,** à Lausanne, études, projets et mise en marche de toutes comptabilités industrielles et financières, etc. (F. o. s. du c. du 11 octobre 1918), confère procuration à Edouard-Fritz Mermod, de Ste-Croix, à Lausanne.

26 décembre. Sous le nom de **Sports-Arts-Réunis,** il a été fondé à Lausanne, le 17 octobre 1919, une association dont le but est la pratique et le développement de tous les sports et arts. Les statuts portent la date du 9 avril 1921; son siège est à Lausanne. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande au comité central et est acceptée par celui-ci. Les candidats mineurs doivent être autorisés par leurs parents ou tuteurs responsables. Les démissions et demandes de transfert doivent être adressées au comité central. Tout candidat doit être présenté par deux membres de la société. La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Est considérée comme membre actif, toute personne ayant une activité au sein de la société; peut être acceptée comme membre passif, toute personne payant annuellement la cotisation fixée par la société; le titre de membre honoraire peut être décerné par l'assemblée générale aux sociétaires ou aux personnes ayant rendu de signalés services à l'association ou à la cause sports et arts. Les cotisations sont fixées chaque année par l'assemblée générale annuelle. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; les biens de l'association garantissant seuls les engagements de celle-ci. Les organes de la société sont: l'assemblée générale; le comité central composé de cinq membres au minimum; les comités de sections et la commission de vérification des comptes. La société est engagée par la signature collective de deux membres ayant la signature sociale. Les personnes ayant cette signature sont le président, le secrétaire et le caissier. Le président de la société est Eugène Pédroli, de la Tour-de-Peilz, entrepreneur; le secrétaire Charles Burnier, de Villette et Lutry, employé de banque, et le caissier Max Schmidt, de Bruxelles (Belgique), statuaire, les trois domiciliés à Lausanne. Bureau de la société: Café du Cygne, Rue du Maupas.

Bureau de Morges

20 décembre. Sous la raison sociale **Société Immobilière Grande Rue n° 102, à Morges,** il a été constitué par acte reçu le 19 décembre 1921 par le notaire Louis Buchet, à Morges, une société anonyme ayant son siège à Morges. Les statuts portent la date du 19 décembre 1921. La société a pour but l'acquisition de l'immeuble n° 102, Grande Rue, à Morges, des enfants d'Eugène et de Louis Muret pour le prix de fr. 90,000, ainsi que la vente, l'échange, la construction, l'exploitation et la gérance d'immeubles et toutes opérations pouvant s'y rapporter. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs, divisé en vingt actions nominatives de fr. 1000 chacune, entièrement libérées en espèces. Les publications de la société seront faites dans la Feuille des Avis officiels du Canton de Vaud et dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 2 ou 3 membres. La société est valablement engagée par la signature collective de deux personnes désignées par le conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de: Jean Muret, de Morges, domicilié à Lausanne; Arthur Randin, de Rances, domicilié à Lausanne; Gustave Fleury, de Mauraz, domicilié à Morges, les trois banquiers. Deux des administrateurs prénommés ou l'un des administrateurs et le fondé de procuration, Victor Vallotton, de Vallorbe, domicilié à Lausanne, engagent la société par leur signature collective.

Bureau de Vevey

24 décembre. La société anonyme **Comptoir d'Escompte de Genève,** dont le siège est à Genève, Succursale de Vevey (F. o. s. du c. du 5 août 1921, n° 193, page 1575), fait inscrire que dans sa séance du 6 septembre 1921, le conseil d'administration a désigné en qualité de directeur, pour la succursale de Vevey, Maurice Couvreu, de Vevey, banquier, domicilié à la Tour-de-Peilz. M. Couvreu engagera valablement la succursale en signant collectivement avec l'une des personnes autorisées à cet effet.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1921. 22 octobre. Sous la dénomination de **Société d'Agriculture de Saillon,** il existe à Saillon une société coopérative qui a pour but le développement de l'agriculture dans toutes ses branches, ainsi que l'achat et la revente de marchandises. Les statuts ont été dressés le 1er mai 1917. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au comité, être agréé par l'assemblée générale et payer une finance d'entrée de trois francs. La qualité de sociétaire se perd par la démission qui doit être donnée par écrit pour le 31 décembre de chaque année, par le décès ou par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La contribution annuelle est de deux francs. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, ceux-ci n'étant garantis que par l'avoir social. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les convocations et avis de la société sont faits par le comité et de la manière qu'il le jugera à propos. La société n'a pas de but lucratif, l'excédent éventuel des recettes allant à un fonds de réserve. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le comité composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de: Albert Roduit, agriculteur, président; Célestin Cheseaux, agriculteur, secrétaire; Daniel Raymont, agriculteur; Jean-Baptiste Bertuchoz, agriculteur, et Aimé Roduit, agriculteur, membres; tous de et à Saillon.

14 décembre. Sous la dénomination de **Société coopérative de consommation de l'Union de Leytron** il est constitué au Plan de Leytron, commune de Leytron, une société coopérative qui a pour but d'améliorer la situation économique et de développer le bien-être social de ses membres par l'achat pour le compte de la collectivité, la transformation ou la production directe des objets de consommations nécessaires et la rétrocession de ces objets à ses membres à un prix modéré. Les statuts portent la date du 3 août 1919. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en faire la demande écrite, être agréé par le conseil d'administration et souscrire à une part sociale de fr. 50. La qualité de sociétaire se perd par la démission, par la cessation des approvisionnements auprès des établissements de la société pendant le cours d'un exercice annuel, par le décès et par l'exclusion prononcée par le conseil d'administration. La perte de la qualité de sociétaire entraîne celle de tous droits à la fortune de la société. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les convocations et communications de la société sont faites valablement au moyen d'avis personnels adressés aux sociétaires. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société en cas d'insuffisance de l'avoir social. Le bénéfice constaté sur la base du bilan annuel (C. O. art. 656) et du compte d'exploitation est réparti à raison du 20 % au fonds de réserve et du 80 % à titre de bonification aux sociétaires au prorata de leurs achats. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et le conseil d'administration composé de cinq membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration. Ce dernier est composé actuellement de: Chrétien Roduit, instituteur, de et à Leytron, président; Marc Gaudard, instituteur, de et à Leytron, secrétaire; Joseph Lantermoz, contre-maître, d'Isogno (Italie), à Leytron; Martin Bridy, vigneron, de et à Leytron, et Valentin Jacquier, fils, marchand de fruits, de et à Leytron, membres.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 22 décembre. Suivant actes dressés le 21 décembre 1921 par Me Tapponnier, notaire, à Genève, il est constitué sous la raison sociale

Société Immobilière Pâquis-Prieuré, une société anonyme qui a pour but: l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition d'un immeuble situé en la commune du Petit-Saconnex, Rue du Prieuré et Rue Amat, formant au cadastre la parcelle 5086 appartenant à Mme. Vve. Auguste Ponoet, pour le prix de nonante-six mille francs. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500. Les actions sont nominatives. Tous les avis concernant la société seront notifiés par lettre chargée aux actionnaires. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est formé de Etienne Ponoet, régisseur, de et à Genève. Bureaux: Boulevard du Théâtre n° 8.

24 décembre. La **Société Immobilière Bellerive-Station,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1917, page 371), a, dans son assemblée générale du 5 octobre 1921, nommé comme administrateurs: François Reitz, directeur de banque, de Plainpalais, au Petit-Lancy; Albert Burin, fondé de pouvoirs, de Genève, à Chambésy; Marcel Dubuis, employé de banque, de Genève, à Chêne-Thônex, en remplacement de Jacques Bénagès, Jean Graf et Jules Delèchat, démissionnaires, lesquels sont radiés.

24 décembre. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale reçu par Me Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 19 décembre 1921, la **Manufacture de Tabacs S. A. (Tobacco Manufacturing Company Ltd.),** dont le siège est au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 8 février 1921, page 295), a nommé Joseph Bouvier, horloger, de Genève, y demeurant, seul administrateur. L'administrateur Albert-Jean Curtet, démissionnaire, est radié. Le directeur Oscar Pfister, démissionnaire, est radié.

Commissionnaire en marchandises. — 24 décembre. La raison **E. Cochard,** commissionnaire en marchandises, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 12 mars 1920, page 454), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1921. 26 décembre. Les époux **Robert-Alexandre Thiébaud** (chef de la maison Thiébaud-Ferrari, à Lausanne, entreprise générale de travaux publics) (F. o. s. du c. du 7 mai 1921) et Mathilde-Marguerite **Ferrari,** de Brot-Dessous (Neuchâtel), les deux à Lausanne, ont, en date du 6 avril 1921, conclu entre eux un «acte juridique».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 50880. — 9. November 1921, 8 Uhr.

Wolo A.-G., Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Seifen, Parfümerie und bezügliche Packungen und Reklamematerial.

Fichtenmilch

Nr. 50881. — 22. November 1921, 17 Uhr.

K. & P. Gerber, Handel,

Bern (Schweiz).

Käse und Käsekonserven.

Nr. 50882. — 26. November 1921, 8 Uhr.

Fr. Holzscheiter, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Kohlenfördervorrichtung, Vorrichtung zum Zuführen von Kohle in regelbaren Mengen zur Feuerung, Kohlenzerkleinerungsvorrichtungen, Transmissionen, Motoren, Ziegeleimaschinen.

THESAURUS

N° 50883. — 28 novembre 1921, 8 h.

J. Brandt, fabrication et commerce,

Lausanne (Suisse).

Pilules toniques et reconstituantes.

Nr. 50884. — 29. November 1921, 8 Uhr.

Dugdale Bros. & Co., Fabrikation und Handel,

Huddersfield (Grossbritannien).

Kleider, Stoffe aus Wolle, Kammgarn oder Haar.

WHITE ROSE.

Nr. 50885. — 29. November 1921, 8 Uhr.

Dr. Otto Schaerer, Fabrikation,

Luzern (Schweiz).

Fabrikate chemisch-technischer, pharmazeutischer, kosmetischer Gattung und Nährmittelpräparate.

„CASANIN“

Nr. 50886. — 29. November 1921, 8 Uhr.

Edmund Rumpler, Fabrikation und Handel,

Göggingen b. Augsburg (Deutschland).

Ackerbau-, Forstwirtschafts-, Gärtnerei- und Tierzuchterzeugnisse, Ausbeute von Fischfang und Jagd. Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate. Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle. Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sicheln, Hieb- und Stichwaffen. Emaillierte und verzinnte Waren. Eisenbahnoberbaumaterial, Kleineisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrbeschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile. Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metallegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck. Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Brennmaterialien. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerschaum, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aerztliche, gesundheitliche Rettungs- und Feuerlöschapparate, -instrumente und -geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekorationsmaterialien, Betten, Särge. Musikinstrumente, deren Teile und Saiten. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckereierzeugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände. Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Sattler-, Riemer-, Täschner- und Lederwaren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Schusswaffen. Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohrgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke. Uhren und Uhrteile (ausgenommen sind Haarnadeln, Sicherheitsnadeln und Lockenwickler).

RUMPLER

Nr. 50887. — 29. November 1921, 12 Uhr.

Handelsgenossenschaft Xylem, Fabrikation und Handel,

Bern (Schweiz).

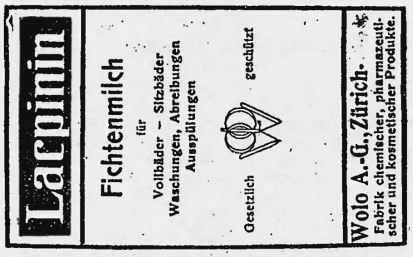
Holzwaren.

Simplex

Nr. 50888. — 30. November 1921, 8 Uhr.

Wolo A.-G., Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

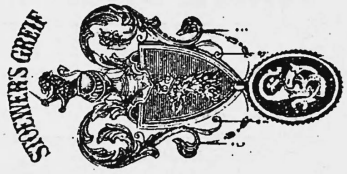
Pharmazeutische, hygienische und kosmetische Präparate, Seifen, Parfümerie und bezügliche Packungen und Reklamematerial.



Nr. 50889. — 1. Dezember 1921, 8 Uhr.

Nähmaschinen- und Fahrräder-Fabrik Bernh. Stoewer Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Stettin-Grünhof (Deutschland).

Fahrräder.



Nr. 50890. — 1. Dezember 1921, 8 Uhr.

C. H. Knorr A.-G. (Zweigniederlassung der Aktiengesellschaft unter der Firma C. H. Knorr A.-G. in Heilbronn a/N.), Fabrikation,
Thayngen (Schweiz).

Hafermehl enthaltende Suppeneinlagen und Suppen, Hafermehl.

Nr. 50891. — 1. Dezember 1921, 8 Uhr.

Karl Mischke, Fabrikation und Handel,
Solothurn (Schweiz).

Pyrophorfeuerzeuge, Gaslicht-, Gasheiz- und andere Apparate.

FEUFIX

Nr. 50892. — 2. Dezember 1921, 8 Uhr.

Tobacco By-Products and Chemical Corporation, Fabrikation und Handel,
Louisville (Ver. St. v. Amerika).

Tabakextrakte.

Black Leaf

(Uebertragung der Nr. 48221 von The Kentucky Tobacco Product Co., Louisville).

N° 50893. — 2 décembre 1921, 8 h.

Société Anonyme des Produits Bourgeois (Bépé S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Produits pharmaceutique, cosmétique et hygiénique.

VIEULX-CLOISTRE

N° 50894. — 2 décembre 1921, 8 h.

Société Anonyme des Produits Bourgeois (Bépé S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

Produits pharmaceutique, cosmétique et hygiénique.

ACNEINE

N° 50895. — 2 décembre 1921, 8 h.

Société Anonyme des Produits Bourgeois (Bépé S. A.), fabrication,
Neuchâtel (Suisse).

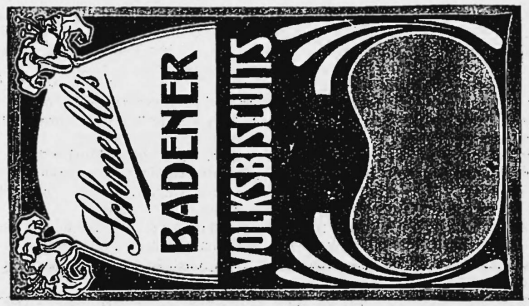
Produits pharmaceutique, cosmétique et hygiénique.

BÉPAY

Nr. 50896. — 2. Dezember 1921, 8 Uhr.

A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Backwaren.



Nr. 50897. — 2. Dezember 1921, 8 Uhr.

A. Schnebli's Söhne, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Baden (Schweiz).

Zuckerwaren (Bonbons).

Nr. 50898. — 2. Dezember 1921, 8 Uhr.

G. Maeder, G. Fr. Ludin's Nachf., Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Präparate, nervenstärkende Mittel.

Neuroton

Nr. 50899. — 28. Oktober 1921, 8 Uhr.

Emil Geiser, Handel,
Langenthal (Schweiz).

Lebensmittel.

Firmaänderung — Modification de raison

Nr. 13641. — Laut Bescheinigung des Handelsregisteramtes Zürich vom 22. Dezember 1921 hat die Firma «Elektra» Fabrik thermoelektrischer Apparate («Electra» fabrique d'appareils thermoélectriques — «Electra» fabbrica d'apparecchi termoelettrici — «Electra» thermoelectric appliances), in Wädenswil, Inhaberin dieser Marke, ihre Benennung abgeändert in **Schweizerische Gasapparatefabrik Solothurn und „Elektra" Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate (Fabrique suisse d'appareils à gaz Soleure et „Electra" fabrique d'appareils électriques pour chauffage et cuisine — Fabbrica svizzera di apparecchi a gas Soletta e „Electra" fabbrica d'apparecchi elettrici per scaldamento e cucina — Swiss gas stove Co. Solothurn and „Electra" electric heating & cooking apparatus Co. — Fabrica suiza de cocinas a gas Solothurn y „Electra" fabrica de cocinas y apparatos de calefaccion electrica).** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 26. Dezember 1921.

Compagnie du Chemin de fer de Viège à Zermatt

Les porteurs d'obligations de l'emprunt hypothécaire 1er rang 4 % de 1898 sont avisés par la présente que les décisions votées par l'assemblée des obligataires le 31 octobre 1921, décisions comportant:

1. Conversion de cinq années d'intérêts, soit du 16 avril 1917 au 15 avril 1922 (10 coupons semestriels de fr. 20) en deux actions privilégiées bénéficiant d'un dividende privilégié de 5 % plus un superdividende éventuel de 2 % après payement d'un dividende de 5 % aux actions ordinaires.

2. Prorogation de 7 ans du terme de remboursement de l'emprunt, soit jusqu'au 15 avril 1931.

3. Intérêts: Pour la période du 16 avril 1922 au 15 avril 1924 substitution à l'intérêt fixe de 4 % d'un intérêt variable maximum 4 %, dépendant des résultats de l'exploitation et cumulatif jusqu'au 15 avril 1924. Pour la période du 16 avril 1924 au 15 avril 1931, substitution à l'intérêt fixe de 4 % d'un intérêt variable maximum 5½ % dépendant des résultats de l'exploitation et cumulatif jusqu'au 15 avril 1931.

4. Postposition de l'hypothèque à une hypothèque en 1er rang qui sera créée en faveur d'un nouvel emprunt de fr. 500,000 au maximum;

ont été ratifiées par la IIe section du Tribunal fédéral le 22 décembre 1921.

L'Union de Banques suisses à Lausanne, la Banque commerciale de Bâle et le Comptoir d'Escompte de Genève (siège de Lausanne) sont chargés de l'exécution de ces décisions en ce qui concerne les titres qui ont été déposés dans ces établissements.

Les titres qui n'ont pas encore été déposés devront être adressés sans retard à l'un de ces établissements pour être échangés contre les nouveaux titres. (V 260)

Lausanne, le 26 décembre 1921.

Au nom de la IIe section civile du Tribunal fédéral,
Le président: **Ostertag.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich

Mitnahme von Zahlungsmitteln ins Ausland

Nach einer Mitteilung des Reichsfinanzministeriums sind die Grenzzollstellen ermächtigt, Ausländern, d. h. Personen, die ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Auslande haben, die Ausfuhr von Zahlungsmitteln bis zum Betrage von 10,000 Mk. (bisher nur 3000 Mk.) oder dem nach dem Tageskurs zu berechnenden Werte des Betrages in ausländischer Währung ausnahmsweise zu gestatten. Diese Ermächtigung erstreckt sich nicht auf die Mitnahme von Metallgeld.

Da die Erleichterung nur ausnahmsweise zugestanden werden soll und es im Ermessen der Zollbehörden liegt, ob sie die Ausfuhr gestatten wollen, ist den einreisenden Ausländern zu empfehlen, sich auch weiterhin schon bei der Einreise von der Zollstelle bestätigen zu lassen, welche Beträge eingeführt werden, damit bei der Rückreise keine Schwierigkeiten entstehen.

Telegramm- und Telephontaxen im Verkehr mit und über Deutschland

Im Telegramm- und Telephonverkehr mit und über Deutschland sind zufolge der Abrechnung in Goldfranken die in Schweizerwährung berechneten Telegramm- und Telephontaxen, in Anpassung an den Wechselkurs des amerikanischen Dollars, ab 15. Oktober 1921 erhöht worden. Mit Rücksicht auf den derzeitigen Dollarkurs können diese Erhöhungen bis auf weiteres wieder fallen gelassen werden. Demzufolge werden ab 1. Januar 1922, ausser der Grundtaxe von 50 Rp., im Telegrammverkehr mit den nachbezeichneten Staaten bis auf weiteres folgende Worttaxen bezogen: Deutschland 12,5 Rp. (statt 14,5 Rp.), Dänemark 16,5 Rp. (19,5), Danzig 16,5 Rp. (19,5), Niederlande 16,5 Rp. (19,5), Schweden 20 Rp. (23), Norwegen 27,5 Rp. (31,5), Finnland 27,5 Rp. (31.5), Estland 35 Rp. (48,5), Lettland 27,5 Rp. (48,5), Litauen 20 Rp. (48,5).

Im Telephonverkehr Schweiz-Deutschland bleiben die Taxen in den beiden Grenzzonen (50 und 100 Rp.) und in der 1. Zone (200 Rp.) unverändert, weil hier keine Erhöhung eingetreten ist, indem über diesen Verkehr eine Abrechnung nicht stattfindet. Dagegen kostet vom genannten Datum an ein nicht dringendes Dreiminutengespräch in der 2. Zone 300 Rp. (statt 315), in der 3. Zone 400 Rp. (420), in der 4. Zone 500 Rp. (535), in der 5. Zone 600 Rp. (650); im Telephonverkehr Schweiz-Oesterreich, über Bayern: in der 4. Zone 380 Rp. (420).

* * *

Trafics télégraphique et téléphonique avec et par l'Allemagne

Les taxes relatives aux trafics télégraphique et téléphonique avec et par l'Allemagne ont été relevées en date du 15 octobre 1921, par suite de changements survenus dans le décompte des dits trafics, lequel n'a plus lieu sur la base du franc suisse, mais sur celle du franc-or en s'adaptant au cours du change du dollar américain. Or, ces augmentations, eu égard au cours actuel du dollar, peuvent être rapportées jusqu'à nouvel avis.

En conséquence, à partir du 1er janvier 1922, et dans les relations télégraphiques avec les pays ci-après désignés, l'administration suisse percevra par mot les taxes suivantes: Allemagne 12,5 cts. (au lieu de 14,5 cts.), Danemark 16,5 cts. (19,5), Danzig 16,5 cts. (19,5), Pays-Bas 16,5 cts. (19,5), Suède 20 cts. (23), Norvège 27,5 cts. (31,5), Finlande 27,5 cts. (31,5), Esthonie 35 cts. (48,5), Lettonie 27,5 cts. (48,5), Lithuanie 20 cts. (48,5). La taxe fondamentale reste fixée à 50 cts.

Pour ce qui est des relations téléphoniques entre la Suisse et l'Allemagne, il n'est apporté aucune modification aux taxes applicables aux deux zones limitrophes (50 et 100 cts.) et à la première zone (200 cts.), attendu qu'elles ne donnent pas lieu à un règlement de compte et ne subirent ainsi aucune augmentation. Par contre, dès la date ci-dessus mentionnée, une conversation de 3 minutes, non urgente, coûtera dans la 2e zone 300 cts. (au lieu de 315), dans la 3e zone 400 cts. (420), dans la 4e zone 500 cts. (535), dans la 5e zone 600 cts. (650); dans les relations téléphoniques entre la Suisse et l'Autriche, voie Bavière on percevra en 4e zone 380 cts. (420).

Relazioni telegrafiche e telefoniche colla Germania ed oltre

In seguito alla liquidazione dei conti in franchi oro, le tasse per le relazioni telegrafiche e telefoniche colla Germania ed oltre, calcolate in valuta svizzera sulla base del cambio del dollaro americano, sono state aumentate a partire dal 15 ottobre 1921. In vista dell' attuale cambio del dollaro, questi aumenti di tasse saranno soppressi. Per conseguenza, nelle relazioni telegrafiche coi Paesi seguenti, dal 1° gennaio 1922 e fino a nuovo avviso, oltre la tassa fissa di centesimi 50, si applicheranno le seguenti tasse per parola: Germania cent. 12,5 (invece di cent. 14,5), Danimarca cent. 16,5 (19,5), Danzica cent. 16,5 (19,5), Paesi Bassi cent. 16,5 (19,5), Svezia cent. 20 (23), Norvegia cent. 27,5 (31,5), Finlandia cent. 27,5 (31,5), Estonia cent. 35 (48,5), Lettonia cent. 27,5 (48,5), Lituania cent. 20 (48,5).

Nelle relazioni telefoniche Svizzera-Germania, le tasse per le due zone limitrofe (cent. 50 e 100) e per la 1a zona (cent. 200) restano invariate, queste tasse non essendo state aumentate nell' ottobre scorso, per il motivo che per queste relazioni non si tiene contabilità tra le due rispettive amministrazioni. Per contro, pure dal 1° gennaio 1922 in poi, una conversazione non urgente di tre minuti costerà nella 2a zona cent. 300 (invece di cent. 315), nella 3a zona cent. 400 (420), nella 4a zona cent. 500 (535), nella 5a zona cent. 600 (650); nelle relazioni telefoniche Svizzera-Austria via Baviera: nella 4a zona cent. 380 (420).

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 29. Dezember an[1]) — Cours de réduction à partir du 29 décembre[2])

Belgique fr. 40.25; Deutschland Fr. 3.05; Italie fr. 22.80; Oesterreich Fr. -.30; République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.—.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

5% Anleihen der Jahre 1916 u. 1917

Der mit dem 31. Dezember 1921 fällige Halbjahres-Coupon obiger Anleihen wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

In **Bern**: Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz 2, Kantonalbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- & Leihkasse,
in **Basel**: Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, Basler Kantonalbank,
in **Genf**: Union Financière de Genève, Schweizerischer Bankverein,
in **St. Gallen**: Schweizerischer Bankverein,
in **Zürich**: Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Cie., Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank,

sowie bei allen übrigen Mitgliedern des **Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken** und des **Berner Banksyndikates.** ;3371

Bern, den 27. Dezember 1921.

Die Direktion.

GALERIE d'ART S. A. à Lausanne, en liquidation

Par décision de l'assemblée des créanciers en date du 31 mai 1920, la Galerie d'Art S. A. est entrée en liquidation et a désigné en qualité de liquidateurs, les soussignés.

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances aux liquidateurs dans un délai d'un an, avec avis qu'à l'expiration de ce délai, ils seront forclos et l'actif réparti aux ayants-droit ;3381 (40730 L)

Lausanne, le 28 novembre 1921.

Galerie d'Art S. A. en liquidation,
Les liquidateurs: O. Garnier, agent d'affaires patenté, G. Muller, agent d'affaires patenté, les deux à Lausanne.

Protégez l'Industrie Suisse

en utilisant dans vos bureaux les nouvelles
Bobines de papier de soie pour machines à copier
de la 3421
Fabrique de Papier de Serrières près Neuchâtel

Zu vermieten

an günstiger Lage in Bern

grosse Lagerplätze

mit Geleiseanschluss und guten Zufahrtsstrassen. — Zuschriften unter Chiffre M 8241 Y an Publicitas A.-G., Bern. ;3378

Einlagerung in Zürich

Auskunft durch Postfach 21181, Zürich-Bahnhof. 3106

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Important

A vendre ou à échanger contre marchandises, d'après entente: -3424
150 maillots laine et coton
150 chandails
Ecrire sous B 27125 L Publicitas S. A., Lausanne.

Toggenburger Gaswerk A.-G. in Wattwil

Dividenden-Zahlung

Coupon Nr. 8 pro 1920/1921 unserer Aktien wird ab heute mit

Fr. 27.50

bei folgenden Zahlstellen eingelöst:

Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig und bei ihren andern Sitzen und Filialen, ;3422
St. Gallische Kantonalbank, Filiale Wattwil,
Spar- und Leihkasse Kappel.

Wattwil, den 28. Dezember 1921.

Der Verwaltungsrat.

PoKo

Porto-Kontroll- und Frankiermaschine

schliesst jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Sicherheit. Prospekt und unverbindl. Vorführung

'3319 durch die (5297 Q)

Generalvertreter für die ganze Schweiz:

Jean Steiner & Guhl
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

Sanitätsindustrie A.-G. Basel

Die Firma **Sanitätsindustrie A.-G. Basel** hat in ihrer Generalversammlung vom 15. Dezember 1921 die Liquidation beschlossen. Allfällige Gläubiger der Firma werden gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Forderungen bis spätestens 30. März 1922 anzumelden. ;3412

Für die Sanitätsindustrie A.-G. Basel in Liq.,
Der Liquidator: **Oskar Klingler.**

Société d'entreprises de chemins de fer S. A. Nyon, en liquidation

L'assemblée des actionnaires ayant décidé la dissolution de la société, tous les créanciers sont invités à remettre leurs factures en mains des liquidateurs: Mrs **L. Bussy**, ingénieur, à **Nyon**, et **S. Gianaddo**, entrepreneur à **Martigny**, dans le délai d'un an à partir de la présente publication.

PROSPEKT

5½% Anleihe des Kantons Neuenburg

von Fr. 15,000,000 von 1921

Gemäss einem Beschlusse des Grossen Rates des Kantons Neuenburg vom 21. Dezember 1921 ist der Staatsrat ermächtigt worden, eine Anleihe im Betrage von '3405 (5352 N)

Fr. 15,000,000

aufzunehmen zum Zwecke der Konsolidierung der schwebenden Schulden der Gemeinden dieses Kantons.

Die Anleihe ist eingeteilt in Obligationen zu Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000, auf den Inhaber lautend, und mit halbjährlichen Zinscoupons per 1. Februar und 1. August versehen.

Die Anleihe ist verzinslich zu 5½% per Jahr ab 1. Februar 1922; der erste Coupon verfällt somit am 1. August 1922.

Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt al pari, ohne weitere Kündigung, am 1. Februar 1932.

Die fälligen Zinscoupons sowie die rückzahlbaren Obligationen werden spesenfrei für den Inhaber eingelöst:
an den Kassen der Neuenburger Kantonalbank,
an den Kassen der dem Verband Schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute,
an den Kassen der dem Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Institute.

Alle auf die Bezahlung der Zinsen und die Rückzahlung der Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen im **Feuille Officielle du Canton de Neuchâtel**, im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** und in je einer in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich erscheinenden Zeitung.

Der Kanton Neuenburg wird die Kotierung der Obligationen an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Neuenburg und Zürich nachsuchen und bis zur Rückzahlung der Anleihe aufrecht erhalten.

Neuenburg, den 15. Dezember 1921.

Der Staatsrat, Vorsteher des Finanzdepartements:
Alf. Clottu.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben die vorbeschriebene **Anleihe des Kantons Neuenburg von Fr. 15,000,000** fest übernommen und legen dieselbe

vom 28. Dezember 1921 bis 9. Januar 1922

zu folgenden Bedingungen zur **öffentlichen Subskription auf:**

1. Der **Subskriptionspreis** beträgt

99%

unter Verrechnung der Ratazinsen zu 5½% per 1. Februar 1922.

2. Die **Zuteilung** erfolgt sofort nach Schluss der Zeichnungsfrist durch briefliche Mitteilung an die Subskribenten. Im Falle einer Ueberzeichnung des Anleihensbetrages unterliegen die Zeichnungsanmeldungen einer entsprechenden Reduktion.

3. Die **Liberierung** der zugeteilten Titel kann vom 13. Januar 1922 bis spätestens den 28. Februar 1922 erfolgen. Auf Verlangen erhalten die Subskribenten gegen ihre Einzahlungen Lieferscheine, welche sobald als möglich gegen die definitiven Titel umgetauscht werden.

Neuenburg, Basel, Bern, Genf, Zürich, St. Gallen, Lausanne, Liestal und **Bellinzona**, den 21. Dezember 1921.

Neuenburger Kantonalbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank. Zürcher Kantonalbank. Waadtländer Kantonalbank.
St. Gallische Kantonalbank. Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Basellandschaftliche Kantonalbank.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Union Financière de Genève.
Eidgenössische Bank A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.
Basler Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.

Zeichnungsstellen

Hauptsitze und Filialen folgender Banken:

Basler Kantonalbank.
Zürcher Kantonalbank.
St. Gallische Kantonalbank.
Waadtländer Kantonalbank.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Basellandschaftliche Kantonalbank.
Aargauische Kantonalbank.
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Freiburger Staatsbank.
Glarner Kantonalbank.
Graubündner Kantonalbank.
Kantonalbank Schwyz.
Luzerner Kantonalbank.
Neuenburger Kantonalbank.
Nidwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Kantonalbank.
Schaffhauser Kantonalbank.
Solothurner Kantonalbank.
Thurgauische Kantonalbank.
Urner Kantonalbank.
Walliser Kantonalbank.
Zuger Kantonalbank.
Kantonalbank von Bern.
Union Financière de Genève.
Schweizerische Krditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank A. G.
Basler Handelsbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Schweizerische Nationalbank.

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Bern: *G. Bärtschi*, Ink. Ausk.
Biel/Bienne: *Jul. Albrecht*, Adv. u. Ink., Neuhausstr. 21
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
Horgen: *U. Farner*, Adv.
Interlaken: *Alfr. Borter*, Advok. Ink. I. Oberland.
K'lingen: *Dr. B. Böhi*, Adv.
Lausanne: *L. Bertarionne*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch und italienisch.)
Luzern: *Dr. R. Grüter, Dr. J. Arnold*, Adv.
— *Inelchen & Rey*, Rechtsb.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi*, Handelsa., Ink.
Montreux: *Paul Pochon*, agt. d'aff. patenté.
— *E. Raccoursier*, agent d'affaires patenté.
— *Me Moittier*, notaire, 20, Rue de la Gare. Tél. 110.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
Schaffhausen: *G. Bächtold-Büchi*, Rechtsagent., Ink.
Solothurn: *Dr. Hugo Spillmann, Dr. Oskar Miller*, Fürspr. u. Not. Tel. 5.25.
St. Gallen: *O. Baumann*, Ink.
— *E. Forster*, Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti*, Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
Zürich: *L. V. Bühlmann*, Rechtsanw. (Handelsrecht)
— *Dr. Herlorth*, Adv.
— *Dr. Paul C. Jaeggy*, Adv., Ink., Waisenhausstr. 2.
— *7. Gebr. A. Rebmann*, Patentanwälte, Forchstr. 114.

Zur Ausbeutung

einiger epochemachender Erfindungen auf dem Gebiete des **Automobil- und Verkehrswesens** werden sofort zirka -3420

Fr. 6-8000 gesucht

von aktivem oder passivem Teilhaber. Zins 10% nebst 20% des Patentverkaufswertes. Nur raschentschlossene kapitalkräftige Reflektanten wollen sich wenden an **E. Spinner**, Chauffeur Meisterschwanden (Aargau).

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce** la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces „PUBLICITAS"
Société Anonyme Suisse de Publicité

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne